

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 46 (1971)
Heft: 4

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellvertretender Oberfeldarzt

Der Bundesrat hat Dr. med. Willy Krauser, von Trachselwald, praktizierender Arzt in Lützelflüh, zum stellvertretenden Oberfeldarzt gewählt. P. J.

*

Neuer Chef der Sektion Ausbildung

Als Nachfolger von Oberst i Gst André Willi wurde Oberst i Gst Robert Haener, Instr. Of der Mech + L Trp als Chef der Sektion Ausbildung beim Stab der Gruppe für Ausbildung bestimmt. P. J.

*

Beförderungen im EMD

Folgende Chefbeamte des EMD wurden mit Wirkung ab 1. Januar 1971 befördert:

Abteilung der Militärflugplätze, Zentralverwaltung Dübendorf: Emil Grob, von Wattenwil, und Max Stockmann, dipl. Architekt ETH, von Sarnen, zu Unterabteilungschefs; Hans Küpfer, von Lauperswil, zum Sektionschef Ia; Viktor Hug, von Wolfenschiessen, zum Adjunkten Ia; Alfred Geiger, dipl. Masch.-Ing. ETH, von Ermatingen, Kurt Isenring, von Stettfurt und Wängi, Emil Lee, dipl. Bau-Ing. ETH, von Glattfelden, und Eduard Plapp, von Zeglingen, zu Sektionschefs I.

Abteilung der Militärflugplätze, Betriebsgruppe Payerne: Georges Rappo, von Wünnwil, zum Betriebsgruppenchef Ia.

Abteilung der Militärflugplätze, Betriebsgruppe Sitten: Philippe Henchoz, von Rosinière, zum Betriebsgruppenchef Ia.

Eidgenössische Landestopographie: Francis Jeanrichard, von La Sagne, zum Wissenschaftlichen Adjunkten I. P. J.

*

Stimmt's?

Anlässlich eines Offiziersrapportes soll der Kdt der Mech Div 1 im Hinblick auf die mit dem Nachtrag 2 zum Dienstreglement auf 1. Januar 1971 in Kraft getretenen Neuerungen im militärischen Dienstbetrieb erklärt haben: «Meine Herren, die alten Formen bleiben!» E. H.

*

Sammelband des Militäramtsblattes (SMA 70)

Dieser Tage wird den Truppenkommandanten unserer Armee der Sammelband des Militäramtsblattes erster und zweiter Teil (SMA 70) von der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale in Bern ins Haus geliefert. Bereits in den Jahren 1924 und 1954 wurden derartige Sammelbände veröffentlicht, die jedoch durch die vielen Änderungen und neuen gesetzlichen Erlasse unübersichtlich geworden sind. Der neue Sammelband des Militäramtsblattes soll den Truppenkommandanten und der Militärverwaltung eine übersichtliche und vollständige Zusammenstellung der militärischen Erlasse des Bundes vermitteln. Dank dem neuen Sammelband ist der Normalverbraucher wieder in der Lage, die für ihn wichtigen Vorschriften und Weisungen zu überblicken und notfalls

April

- 3. Bern (SUOV)
Kleine Präsidentenkonferenz
- 5.—7. Jerusalem
Drei-Tage-Marsch
- 15./16. Bern (UOV)
7. Berner Zwei-Abend-Marsch
- 18. Zürich
Zürcher Waffenlauf
- 24. Zug (UOV)
3. Marsch um den Zugersee
- 24./25. Schaffhausen (KOG und UOV)
6. Schaffhauser Nacht-Patr-Lauf
- Willisau (UOV)
Jubiläumswettkämpfe
50 Jahre UOV Amt Willisau

- 25. Wiedlisbach
Hans-Roth-Waffenlauf

Mai

- 8./9. Winterthur
Delegiertenversammlung SUOV
- 15./16. Bern (UOV)
12. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch
- 20.—25. XIII. Internationale Soldatenwallfahrt nach Lourdes
- 22. Brugg
Trainingskurs für die
3. Europäischen Unteroffizierstage

Juni

- 5./6. Eidgenössisches Feldschiessen
- 11.—13. Brugg (SUOV/AESOR)
3. Europäische Unteroffizierstage
- 12./13. Bern (SFV)
16. Wettkampftage
der hellgrünen Verbände

Juli

- 3. Luzern (SUOV)
Sitzung des Zentralvorstandes
- 4. Luzern (SUOV)
Jubiläumstagung 25. Jahrestag
der Gründung der Veteranen-Vereinigung SUOV
- 10./11. Sempach (LKUOV)
Sempacher Schiessen
- 20.—23. Nijmegen
55. Vier-Tage-Marsch

September

- 4. Bern Jubiläumswettkämpfe
50 Jahre Verband Bernischer UOV
- 10.—12. Grenchen (UOV)
100 Jahre UOV — Jubiläumswettkämpfe und Waffenschau
- 11./12. Zürich (UOV)
7. Zürcher Distanzmarsch
- 24./25. Waffenplatz Emmen LU (SVMLT)
Schweizerische Mannschaftswettkämpfe der Mech + L Trp

Oktober

- 16./17. Chur (Bündner OG)
X. Bündner Zwei-Tage-Marsch
Chur—St. Luzisteig—Chur

November

- 20./21. Kriens (SVMLT)
13. Zentralschweizer Distanzmarsch
nach Kriens

innert nützlicher Frist zur Hand zu haben. Er kann zudem seine ohnehin überladene Kommandokiste um sämtliche vorschriftsgemäss aufbewahrten Militäramtsblätter von 1954 bis und mit 1969 sowie um den SMA 1954 erleichtern. Die Empfänger des SMA 1970 sind allerdings gehalten, die seit dem 1. Januar 1970 veröffentlichten Militäramtsblätter mit den beiden Bänden SMA 1970 zu vergleichen und Vorschriften, die inzwischen aufgehoben, geändert oder ergänzt worden sind, den gültigen Erlassen anzupassen. P. J.

*

Das Ergebnis der militärgerichtlichen Untersuchung über die Ursachen des Lawinenunglücks von Reckingen

Der mit der Untersuchung der Ursachen des Lawinenunglücks von Reckingen beauftragte Untersuchungsrichter hat dem Militärdepartement seinen Bericht über die vorläufige Beweisaufnahme überreicht. Er beantragt, das Verfahren sei einzustellen, da keiner militärischen Dienst- oder Kommandostelle ein Verschulden irgendwelcher Art an der Lawinenkatastrophe zukomme. Insbesondere stellt der Bericht fest, dass kein Kausalzusammenhang zwischen dem

am 23. Februar 1970 durchgeführten Flabschiessen und dem katastrophalen Lawinenniedergang vom 24. Februar 1970 nachgewiesen werden kann. Auch zwischen dem am 23. Februar 1970 ausgeführten Militärfügen und dem Unglück vom 24. Februar 1970 besteht kein Zusammenhang.

Der Untersuchungsrichter stützt sich in seinen Schlussfolgerungen auf umfangreiche Gutachten des Eidgenössischen Institutes für Schnee- und Lawinenforschung, Weissfluhjoch-Davos, und der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt in Dübendorf. In diesen Untersuchungen wird nachgewiesen, dass alle am 23. Februar 1970 vorgekommenen menschlichen Einflüsse auf die Schneedecke weit unter der Intensität natürlicher Unruhequellen, insbesondere des Winddrucks, liegen und dass deshalb eine Verursachung der Lawine durch diese menschlichen Einflüsse mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen sei. Als primäre Ursache der aussergewöhnlichen Lawine, d. h. die in diesem Umfang seit dem Jahre 1749 nie mehr aufgetreten war, wurde von den Experten die mit den anhaltenden Schneefällen vom Februar 1970 eingetretene Überlastung der schwachen Schneeschichten vom Dezember und Januar angenommen, die zusammen mit verschie-